

Heilpädagogik als Leistung der Eingliederungshilfe nach SGB XII

auch Frühförderung genannt

Gesetzliche Grundlagen

- §§ 53 ff. SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX
(bis 31.12.2019)
- Eingliederungshilfeverordnung
- § 76 SGB IX i. V. m. § 79 SGB IX (ab 01.01.2020)

Anspruchsvoraussetzungen

- Kind ist noch nicht eingeschult
 - eine wesentliche Behinderung im Sinne des SGB XII liegt vor (Rechtsanspruch)
- oder**
- Kind ist von einer Behinderung bedroht (Ermessenentscheidung des Kostenträgers)

Abgrenzung zu anderen Hilfen bzw. Angeboten

- Frühe Hilfen SGB VIII
 - Bundeskinderschutzgesetz (2012)
 - Zielgruppe: werdende Eltern bzw. Eltern(teile) mit Kind(ern) von 0 - 3 Jahren
 - Ziel: möglichst früh Risiken und Belastungen in Familien erkennen → Prävention, Kinderschutz
- Netzwerk Gesunde Kinder
 - Regionalnetzwerk
 - Familien-Patenschaftsprogramm (Ehrenamt)
 - Zielgruppe: werdende Eltern bzw. Eltern(teile) mit Kind(ern) von 0 - 3 Jahren

Inhalte der heilpädagogischen Maßnahmen für behinderte oder von Behinderung bedrohter Kinder

- eine drohende Behinderung abwenden
- fortschreitenden Verlauf einer Behinderung verlangsamen
- Folgen einer Behinderung beseitigen oder mildern durch:
 - individuelle Förderangebote
 - spezielle Materialien
 - Einsatz von Fachkräften
 - gesonderte Angebote für sinnesspezifische Frühförderung (Hören/Sehen)

Anbieter von heilpädagogischen Maßnahmen/Frühförderung im Landkreis Uckermark

- AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
- DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim WIR GmbH
- EJF gAG
- Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH
- Stephanus gGmbH
- Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V.,
Verbandsbereich Uckermark
- AWO Kreisverband Bernau e. V. (nur sinnesspezifische
Frühförderung)

Möglichkeiten der Inanspruchnahme

- Fördereinheit in der Häuslichkeit
- Fördereinheit in der Kita
- Fördereinheit in der Frühförderstelle
- Gruppenangebot

Besonderheit Integrationskindertagesstätte (I-Kita)

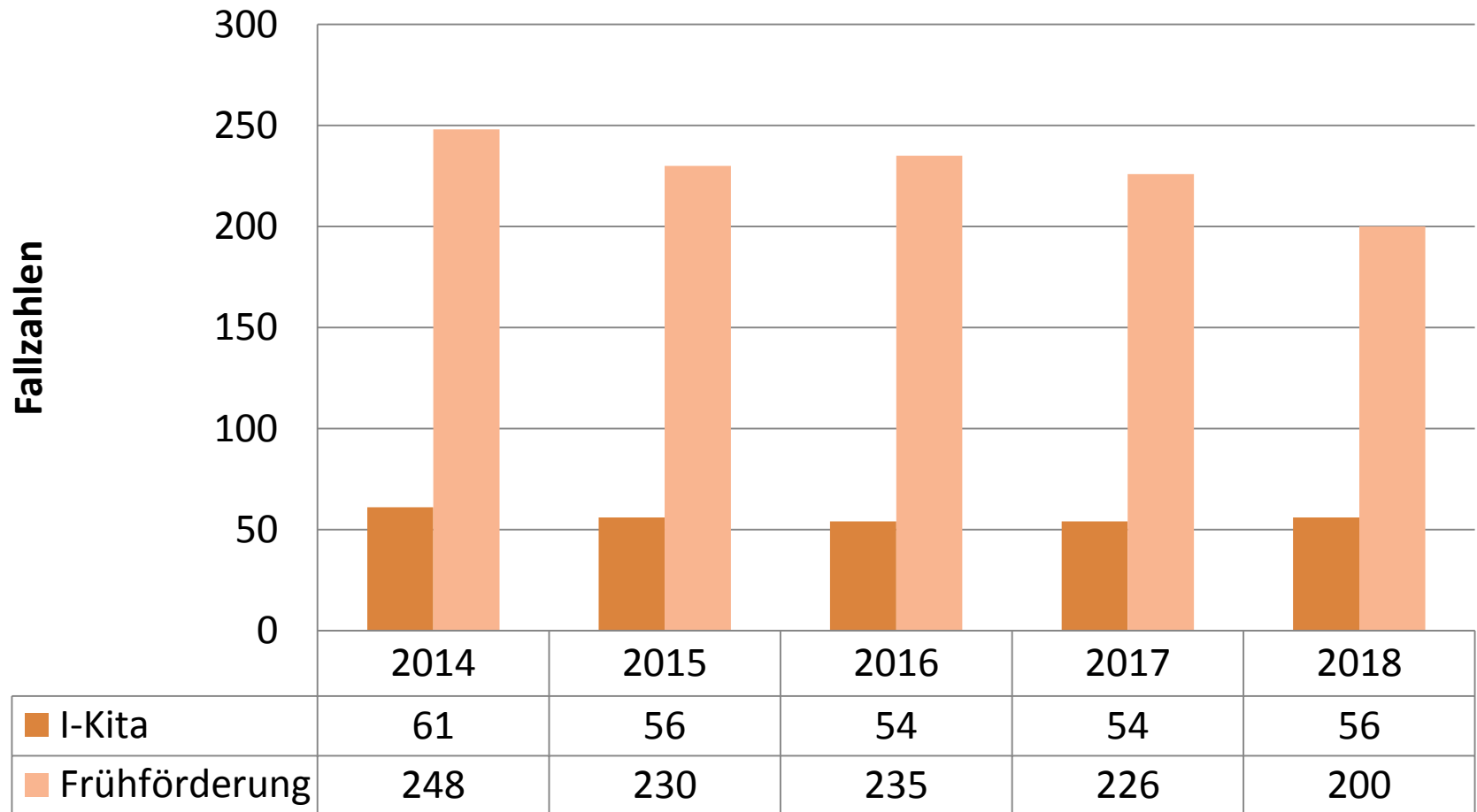
Aufgrund der vorliegenden Behinderung besteht die Notwendigkeit der intensiven Betreuung über einen wesentlichen Teil des Tages (mind. 6 Stunden täglich)

Wunsch- und Wahlrecht der Eltern beachten

Integrationskindertagesstätten im Landkreis Uckermark

Kindertagesstätte	Ort	Träger der Einrichtung
Kita „Weg ins Lebens“	Schwedt/Oder	EJF gAG
Kita „Regenbogen“	Schwedt/Oder	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH
Integrative Natur-Kita	Schwedt/Oder	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH
Kita „Haus der kleinen Zwerge“	Angermünde	Volkssolidarität LV Brandenburg e. V. Kreisverband Uckermark
Integrative Kita „Friedrich Fröbel“	Prenzlau	DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim, WIR GmbH
„Waldhofkita“ Templin	Templin	Stephanus gGmbH
Integrative Kneipp-Kita „Cohrs-Stift“ Lychen	Lychen	DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim, WIR GmbH

Fallzahlen im Zeitraum 2014 - 2018



Nachrang gegenüber anderen Leistungs- und Kostenträgern

- Nachrang-Grundsatz der Sozialhilfe § 2 SGB XII
„Sozialhilfe erhält nicht, (...) wer die erforderliche Leistung von anderen, (...) oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.“
- insbesondere Leistungen der Krankenkasse (SGB V)
 - Ergotherapie
 - Logopädie
 - Physiotherapie

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**